

Pressemitteilung

Essen, 30. Juni 2020

Ausbildungsprogramm NRW – Land fördert zusätzliche Ausbildungsstellen in Betrieben

Betriebe in Essen können ab sofort am "Ausbildungsprogramm NRW" teilnehmen. Mit dem Programm fördert das Land Nordrhein-Westfalen zusätzliche Ausbildungsplätze mit einem Zuschuss zur Ausbildungsvergütung. Ziel ist es, die Ausbildungssituation für Jugendliche zu verbessern und den Fachkräftenachwuchs in den Betrieben zu sichern. In Essen werden 36 zusätzliche Ausbildungsplätze gefördert.

Rund 1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze stellt das "Ausbildungsprogramm NRW" jährlich bereit. Die teilnehmenden Betriebe erhalten in den ersten 24 Monaten ab Programmstart einen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung in Höhe von 300 Euro im Monat bzw. 174 Euro bei verringerter Vergütung für Teilzeitausbildungen. Durch die Förderung sollen Betriebe in Nordrhein-Westfalen motiviert werden, mehr Auszubildende einzustellen.

In Essen werden in diesem Jahr 36 zusätzliche Ausbildungsplätze über das Programm gefördert. Essener Betriebe, die Interesse haben, Jugendliche im Rahmen des Ausbildungsprogramms NRW auszubilden, können sich ab sofort an die NRW Regionalagentur MEO für Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen wenden. „Von dem Programm profitieren alle: Die Betriebe werden durch den Zuschuss finanziell entlastet und für die Jugendlichen werden die Ausbildungssituation und damit die Beschäftigungsperspektiven verbessert. Und nicht zuletzt wird durch die zusätzlichen Ausbildungsplätze der Fachkräftenachwuchs in den Betrieben gesichert“, betont Bodo Kalveram, Leiter der NRW Regionalagentur MEO, die gemeinsam mit der EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Unternehmen in Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen bei der Fachkräftesicherung unterstützt.

EWG-Geschäftsführer Andre Boschem ergänzt: „Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft. Jetzt auszubilden bedeutet, sich heute schon das Know-how für morgen zu sichern und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standortes Essen zu stärken. Denn Fachkräfte sind die Basis für einen starken Wirtschaftsstandort.“

Die Hausarztpraxis Heidbergweg Dr. Siegmar & Engel in Essen-Kupferdreh hat durch das Ausbildungsprogramm NRW bereits einen zusätzlichen Ausbildungsplatz geschaffen. Am 1. September 2020 tritt die 18-jährige Melda Alp, die das Team um Dr. med. Thomas

Kontakt

Siegmars und Karsten Engels derzeit als Praktikantin verstärkt, ihre Stelle als Auszubildende an. „Die Förderung durch das Ausbildungsprogramm ist insbesondere in der derzeitigen Krise ein geeignetes Instrument, um jungen Menschen die Chance einer qualifizierten Berufsausbildung zu eröffnen ohne dabei die Wirtschaftlichkeit des auszubildenden Betriebes zu gefährden“, so Dr. med. Thomas Siegmars.



V.l.n.r.: Bodo Kalveram, Leiter NRW Regionalagentur MEO, Dr. med. Thomas Siegmars, Melda Alp und Karsten Engel. Foto: Claudia Anders, EWG



Zukünftig wird Melda Alp das Team der Hausarztpraxis Heidbergweg als Auszubildende verstärken. Foto: Claudia Anders, EWG

Kontakt